



## Aus dem Inhalt

Persönlicher Kommentar GR DI Fritz Aigner	...Seite 2
FPÖ Weihnachtsfeier Stadtpartei Gleisdorf	...Seite 2
FPÖ Neujahrstreffen 2014	...Seite 2
Werde Partei...	...Seite 2
GR-Sitzung vom 16.12.2013	...Seite 3
BLAUES WUNDER - ein kleiner Rückblick	...Seite 3
Werde Partei...	...Seite 4
AK-Wahl 2014, Patrick Derler	...Seite 4
EU-Wahl 25.05.2014, Bericht Georg Mayer	...Seite 4
NEIN zur Schließung von Polizeidienststellen	...Seite 4
FPÖ Weiz, Homepage	...Seite 4



## Nein zum Pflegereregress! sofort!

Jetzt unterschreiben!

[www.neinzumpflegereregress.at](http://www.neinzumpflegereregress.at)



vl.: GR DI Fritz Aigner, Dr. Helmut Wlasak

Auf Einladung des Sicherheitsausschusses der Stadtgemeinde Gleisdorf referierte der Strafrichter Dr. Helmut Wlasak am 2.12.2013 mehr als 2 ½ Stunden im forum-Kloster. Der Bogen spannte sich von Verkehrssicherheit mit den Themen Helme, Ansnallen, Handy am Steuer bis zur Suchtproblematik. Dr. Wlasak berichtete den vielen, auch jugendlichen Zuhörern, dass ein Aufprall mit 50 km/h einem freien Fall aus 10 Metern Höhe entspreche. An die Eltern gerichtet: positiv auftreten (ein Genügend ist positiv!), man sollte immer versuchen, mit den Kindern im Gespräch zu bleiben. Besonders wichtig ist das Setzen von Grenzen und die Erziehung zur Eigenverantwortung.

Die Drogenproblematik sei immer evident: So wurde bei einer Schulveranstaltung in Graz nach der Feststellung der Schulleitung, dass die Schule drogenfrei sei, der Drogenhund auf das Auditorium „angesetzt“ und wurde bei einigen Schülern fündig! Auch über die vielen Erfolge gegen den Drogenschmuggel wurde berichtet. Weiters sagte Dr. Wlasak, dass das Handhaben des Rauchverbotes in Österreich eine Schande sei. Er stand dem Auditorium auch für Fragen zur Verfügung und so endete die Veranstaltung erst nach 22:00 Uhr. Weiters sprach Herr Dr. Wlasak auch die Einladung aus, Verhandlungen bei Gericht zu besuchen. *GR DI Fritz Aigner, Obmann im Sicherheitsausschuss*



### Kleinkinderbetreuung

*Im Haus des Kindes sind 5 Kindergartengruppen und zwei Kinderkrippengruppen vorgesehen. Dies schlägt sich im Budget 2014 mit einer Erhöhung der Kosten im Bereich Kinderbetreuung von 2013 auf 2014 um über 240.000,- € nieder, wobei nur der Betrieb des Hauses des Kindes ab Eröffnung Mitte des Jahres berücksichtigt wurde, 2013: € 313.400,- 2014: € 560.500,-. Für 2015 ist noch einmal eine große Steigerung der Aufwendungen zu erwarten. Die Kosten für die Kinderkrippe bewegen sich jenseits der 200.000,- pro Jahr. Das heißt, ein Kind kostet der Gemeinde mehr als 10.000,- EUR pro Jahr. Von so hohen Kosten wurde im Vorfeld nicht gesprochen. Im Gegensatz dazu wurde der Zuschuss für Tagesmütter von € 14.600,- (2013) auf € 7.400,- (2014) nahezu halbiert. Für viele Eltern, welche die Kleinstkinderbetreuung selbst in die Hand nehmen, ist nichts vorgesehen.*

*Wo bleibt der Gleichheitsgrundsatz? Wo bleibt die Wahlfreiheit? Ein Umdenken in der Familienförderung ist unbedingt notwendig.*

*GR DI Fritz Aigner, Gleisdorf*

## Weihnachtsfeier 2013

Am 15. Dezember 2013 wurde es für den Seniorenring und die FPÖ - Gleisdorf bereits am Nachmittag beim "Zöller" Weihnachten. Ein wunderschöner Christbaum, den, wie jedes Jahr, dankenswerterweise die Familie Brodtrager aus Gamling spendete, wurde vormittags in bewährter Zusammenarbeit von Frau Brombauer und Frau Wallner liebevoll geschmückt. Hilde Brombauer und GR DI Fritz Aigner konnten zur sehr gut besuchten Feier wieder unseren **LPO LR Dr. Gerhard Kurzmann** begrüßen. Unsere Obfrau des Seniorenringes Hilde Brombauer führte wieder in bewährter Weise durch die Feierstunde, die musikalisch von den beiden Kindern der Familie Putz von der FPÖ Friedberg begleitet wurde. Auch unsere Gerti Grinschl gab eine kleine weihnachtliche Geschichte zum Besten. Ein bisschen etwas zum Lächeln und ein bisschen etwas zum Nachdenken. Zum Abschluss gab es ein köstliches Mahl, gute Kekse und gute Unterhaltung bei gemütlichem "Beinandersein". Vielen Dank an die Damen und Herren, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!



vl.: GR DI Fritz Aigner, Hilde Brombauer, LR Dr. Gerhard Kurzmann

## FPÖ Neujahrstreffen 2014



vl: Betriebsrat Patrick Derler, GR DI Fritz Aigner, MEP Andreas Mölzer, BezPO GR Erich Hafner

Am 25. Jänner 2014 fand das alljährliche FPÖ Neujahrstreffen in der Pyramide in Vösendorf statt. Vom Bezirk Weiz aus wurde ein Oststeiermarkbus für die Fahrt zum Neujahrstreffen organisiert. Neben vielen interessanten Gesprächen so wie vielen neuen Bekanntschaften für jeden einzelnen, konnte auch wieder die Kameradschaft untereinander gestärkt werden. Mit Hilfe der John Otti Band verging das



vl: GR DI Fritz Aigner, KR Mag. Harald Korschelt, BezPO GR Erich Hafner, Patrick Derler

Warten auf BPO Heinz Christian Strache wie im Fluge. Der Schwerpunkt der Neujahrrede von HC Strache war „Zuerst Österreich, dann die EU“. Davor wurden vor den mehr als 5000 FPÖ Sympathisanten auch die beiden hervorragenden Spitzenkandidaten für die EU-Wahl am 25.5.2014 Andreas Mölzer und Harald Vilimsky in einem Doppel-Interview vorgestellt.

### WERDE PARTEI

GEMEINSAM HEIMAT ERHALTEN GEMEINSAM WERTE VERTRETEN

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

[www.fpoemitglied.at](http://www.fpoemitglied.at)

# Gemeinderatssitzung vom 16.12.2013, Budget

Der Hauptpunkt war der Voranschlag für 2014.

Mit einer Steigerung um € 544.200,-- ( +3,26 % ) ist der Ordentlichen Haushalt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von je € 17.20030.600,-- ausgewiesen. Für die ausgeglichene Darstellung ist die Auflösung einer Rücklage von € 900.000,-- notwendig.

Durch die gute wirtschaftliche Entwicklung konnten einige Mehreinnahmen budgetiert werden: Kommunalabgabe: 4.102.000,-- € ( 2013: 3.900.000,-- € )

Ertragsanteile: 4.117.900,-- € ( 2013: 4.004.400,-- € ).

Die Personalkosten steigen um 4,68 % ( € 309.100,-- ) auf 6.910.100,-- ( 2013: € 6.601.000,-- ).

Die bereinigten Personalkosten weisen einen Prozentanteil von 32,92 ( 2013: 31,75 ) der Budgetsumme auf.

**Von der 2011 begonnenen Verwaltungsreform hat nur das Jahr 2012 profitiert. Die Personalkosten sind im Steigen und müssen in Zukunft sehr genau beobachtet werden.**

Eine besondere Steigerung hat es im Bereich der Kinderbetreuung gegeben: So sind Kosten für die Kinderbetreuung mit € 560.000,-- ( 2013: € 313.400,-- ) um € 247.100,-- gestiegen, ohne Einbeziehung des Pfarrkindergartens. Dabei ist der Betrieb des Hauses des Kindes erst ab Mitte des Jahres berücksichtigt. **Ein Platz für ein Kind in der Kinderkrippe kostet somit der Gemeinde über 10.000,00 € im Jahr.**

Im Gegensatz dazu wurde die Förderung der Tagesmütter von €14.600,-- auf € 7.400,-- nahezu halbiert.

Durch Umschichtungen im Sportbudget konnte der Topf für Förderungen von 70.000,-- auf 75.000,-- angehoben werden.

Für die 3 Seniorenorganisationen sind wieder je € 1.500,-- vorgesehen. Auch im Bereich Stadtmarketing gab es eine kräftige Steigerung im Bereich Personal.

Im Kulturbudget wurde der Veranstaltungstopf um 15 % von 45.000,-- auf € 52.000,-- angehoben.

Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von je € 6.753.500,-- vorgesehen.

Darin enthalten sind u.a. Ausgaben für das Haus des Kindes, das Verkehrskonzept, Straßensanierungen, Hochwasserschutz und Maßnahmen bei Schulgebäuden.

Erfreulicherweise wurden auch kleinere Projekte und Maßnahmen in der Sportanlage Langäckergasse berücksichtigt. Dies beinhaltet die u.a. die Überdachung der Treppe im südöstlichen Bereich und Maßnahmen für einen sicheren Kamerastandplatz.

Die Bedeckung erfolgt im Wesentlichen durch Verkauf von Wertpapieren und Aufnahme von Darlehen.

Die Reserven sind fast alle aufgebraucht. Das nächste Budget wird schon die neue Gemeinde 2015 betreffen. Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit werden im Vordergrund stehen müssen.

**Das Budget wurde trotz einiger Kritikpunkte einstimmig beschlossen.**



## BLAUES WUNDER - ein kleiner Rückblick

Wir möchten einen kurzen Rückblick auf 2013 machen.

In der letzten Woche vor der Nationalratswahl 2013 ist es uns gelungen, FPÖ Obmann HC Strache nach Gleisdorf zu bekommen. An die 500 Zuhörer versammelten sich um die Mittagszeit am Montag, dem 23.9.2013 am Hauptplatz in Gleisdorf und hatten ihr Kommen sicher nicht bereut. Die überaus positive Stimmung schlug sich auch auf das Wahlergebnis nieder. Im Land, im Bezirk Weiz und auch im Raum Gleisdorf konnte die FPÖ den 1. Platz erzielen. Die Ergebnisse der Stadt Gleisdorf bzw. der 5 Gemeinden von Gleisdorf 2015:

	Stadt Gleisdorf	Gleisdorf ab 2015
SPÖ	19,92% (- 5,39%)	19,01%
ÖVP	18,63% (- 6,70%)	19,40%
<b>FPÖ</b>	<b>21,84% (+ 5,42%)</b>	<b>22,70%</b>
Grüne	16,18% (- 1,61%)	13,62%
Stronach	12,55%	15,49%
Neos	4,99%	3,87%

## WERDE PARTEI

GEMEINSAM HEIMAT ERHALTEN    GEMEINSAM WERTE VERTRETEN    GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

[www.fpoemitglied.at](http://www.fpoemitglied.at)

# Einkommen zum Auskommen

**Arbeit muss sich wieder lohnen**

Seit 1998 haben die Arbeitereinkommen an Wert verloren. Die Realeinkommen und damit die Kaufkraft des untersten Viertels der Einkommensbezieher sanken um mehr als 15%.

**Wir stehen für:**

- 1.600,- EURO brutto gesetzlichen Mindestlohn
- Steuerfreiheit für Überstunden
- 13. & 14. Gehalt verfassungsrechtlich schützen
- Abschaffung mehrfacher Pflichtversicherungen



Patrick Derler



[www.faoe.at](http://www.faoe.at) | [f/FAoesterreich](https://www.facebook.com/FAoesterreich)



**FA – Freiheitliche Arbeitnehmer**



Foto v.l.: BezPO GR Erich Hafner, GS NAbg. Harald Vilimsky, KO LAbg. Mag. Dr. Georg Mayer, Betriebsrat Patrick Derler

## EU Wahl 25. Mai 2014

**Klubchef Georg Mayer: „Starke Heimat, sicheres Europa“**

Anfang Jänner 2014 wurde Georg Mayer, Klubobmann der Freiheitlichen im Landtag Steiermark, vom FPÖ-Bundespartei Vorstand als Listenvierter für die Europawahl im Mai nominiert. Mayer, der bereits auf eine 3-jährige Brüssel-Erfahrung zurückblicken kann, bekleidete unter anderem die Funktion des Generalsekretärs der ITS-Fraktion im Europarlament. Der Freiheitliche konkret: „Wir müssen Europa und seine geistigen und kulturellen Errungenschaften vor Gleichmacherei, Regulierungswahn und Massenzuwanderung schützen. Nur ein Europa der Vaterländer, das historisch, kulturell und geografisch unsere europäische Heimat ausmacht, dient der positiven Weiterentwicklung unserer Völker und somit dem Frieden, der Freiheit und dem Wohlstand.“

# NEIN zur Schließung von POLIZEIDIENSTSTELLEN

**WEIL ES UM UNSERE SICHERHEIT GEHT!**



[www.fürmehrsicherheit.at](http://www.fürmehrsicherheit.at)



**FPÖ** Bezirk Weiz - Homepage

[www.fpoe-weiz.at](http://www.fpoe-weiz.at)